

Ressort: Politik

Kubicki fordert SPD zum Verlassen der Koalition auf

Berlin, 10.09.2018, 07:25 Uhr

GDN - In der Debatte über Äußerungen von Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen zu den Ereignissen in Chemnitz fordert FDP-Vize Wolfgang Kubicki die SPD auf, notfalls die Große Koalition zu verlassen. "Wer wie Frau Nahles dicke Backen macht, muss auch die Konsequenzen ziehen und sagen: Entweder Horst Seehofer verlässt das Kabinett oder die SPD verlässt es", sagte der FDP-Politiker der "Saarbrücker Zeitung" (Montagsausgabe).

Der Bundestagsvizepräsident sagte weiter, da SPD-Chefin Nahles öffentlich erklärt habe, "der Innenminister sei untragbar und müsse entfernt werden, genauso wir Herr Maaßen, dann stellt sich für mich die Frage, wie kampfkraftig die SPD eigentlich noch ist". Er erwarte von der SPD, "ihren lautstarken Worten auch Taten folgen zu lassen". Seehofer teile offenbar die Einschätzungen von Maaßen, sagte Kubicki. Dann hätte der Minister auch Kanzlerin Angela Merkel (CDU) informieren müssen. "Wer in einer solchen Situation die eigene Kanzlerin sozusagen ins offene Messer laufen lässt, der ist in einer Regierung untragbar", so Kubicki.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111631/kubicki-fordert-spd-zum-verlassen-der-koalition-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com